

Germany-Munich: Insurance brokerage and agency services

OJ S 85/2022 02/05/2022

Contract notice**Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Sachgebiet Vergabemanagement

E-mail: bieterfragenvergabestelle@gv.mpg.de

Telephone: +49 8921081768

Fax: +49 8921081344

Internet address(es):Main address: www.mpg.de**I.3. Communication**The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-180187852a6-70969788dc0bc02c

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des Privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Grundlagenforschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Feuerversicherung der Max-Planck-Gesellschaft ab 2023

Reference number: Feuerversicherung 22.4.2.1.1

II.1.2. Main CPV code

66518000 Insurance brokerage and agency services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die MPG hat Bedarf an einer gesamthaften Versicherung gegen das Feuerrisiko für Gebäude und Inventar ihrer Institute und Einrichtungen in Deutschland sowie an der Kompetenz, definierte Risiken im Ausland über gesonderte Verträge gegen das Feuerrisiko absichern zu können. Letzteres begründet sich in der Tatsache, dass unter den Instituten auch Institute sind, die eine Außenstelle im Ausland haben oder selbst sich im Ausland befinden. Versicherungstechnisch wird nach EU und Nicht-EU-Ausland unterschieden. Auch diese Standorte müssen Compliance-gerecht versichert werden.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE Deutschland

II.2.4. Description of the procurement

Bei der gewünschten Leistung handelt es sich um eine Versicherungsleistung für die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. (MPG). Die MPG ist eine unabhängige gemeinnützige Forschungsorganisation, die in eigenen Instituten Grundlagenforschung auf den Gebieten der Natur-, Bio- und Geistes- und Sozialwissenschaften betreibt.

Hierzu unterhält sie derzeit 86 Institute, Arbeitsgruppen und Forschungsstellen, die den folgenden drei Sektionen zuzuordnen sind:

- Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion
- Biologisch-Medizinische Sektion
- Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion.

Unter den Instituten sind auch Institute, die eine Außenstelle im Ausland haben, oder selbst sich im Ausland befinden. Versicherungstechnisch wird nach EU und Nicht-EU-Ausland unterschieden. Auch diese Standorte müssen Compliance-gerecht versichert werden. Im Versicherungsvertrag einzuschließen ist das MPI für Psycholinguistik in Nijmegen, Niederlande. Dieses ausländische Institut ist das einzige, das über den hier in Rede stehenden Vertrag komplett gegen das Feuerrisiko versichert ist.

Unabhängig hiervon können alle Einrichtungen der MPG wissenschaftliche Außenvorhaben oder Arbeitsgruppen in kleinerem Umfang weltweit zeitlich befristet aufbauen und mit bestimmten Forschungszielen betreiben. Da hier die Einzelerfassung unmöglich und auch nur eine Erhebung zu einem Stichtag wäre, die einem konstanten Wandel unterliegt, bedarf es der im heutigen Vertrag enthaltenen pauschalen Vorsorgedeckung. Sämtliches Eigentum der MPG ist daher außerhalb der Bundesrepublik Deutschland weltweit bis zu einer Höchstentschädigung je Schadensfall von 10 Mio. € mit zu versichern.

Weitere Angaben zur Max-Planck-Gesellschaft und ihren Instituten finden Sie auch im Internet unter www.mpg.de.

Kennzeichnend für die MPG ist ein hoher Grad an Dezentralität. Jede Einrichtung ist für die Bewirtschaftung der ihr zugeteilten Finanzmittel selbst verantwortlich. Die Generalverwaltung ist für die übergreifende Unterstützung bei der Wahrnehmung von administrativen Aufgaben zuständig.

Jedes Institut erstellt für sich einen eigenen Jahresabschluss, aus dem die jeweiligen Vermögensdaten hervorgehen. In der Generalverwaltung werden diese Daten zum

Gesamtabschluss der MPG im Rahmen des kaufmännischen Rechnungswesens nach HGB-Standard zusammengefasst und durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Derzeit besteht für alle Einrichtungen der MPG ein gemeinsamer Feuerversicherungsvertrag, der auf eine (institutsunabhängige) Höchstentschädigungssumme in Höhe von 345 Mio. € je Schadensfall ausgelegt ist. Diese Höchstentschädigungssumme richtet sich dabei nach der Einrichtung mit dem größten Risiko. Insofern dienen die im Absatz zuvor angesprochenen Risikodaten der einzelnen Institute nur als Anhalt zur Einschätzung der einzelnen Risiken, nicht als Basis für die Deckungssumme. Als im Rahmen dieser Feuerversicherung versichert gilt inhaltlich "... sämtliches Eigentum der Max-Planck-Gesellschaft bzw. der sonstigen Versicherungsnehmer, insbesondere Gebäude, Anlagen im Bau, Betriebseinrichtungen (wissenschaftliches Inventar, Einrichtungsinventar, Bibliotheken), Vorräte und Treuhandvermögen...".

In Anbetracht des zu deckenden Risikos ist ausdrücklich die Bildung eines Konsortiums zugelassen. Konsortien haben einen Versicherungsvertreter bzw. Assekuradeur zu bevollmächtigen, der berechtigt ist, den zu schließenden Vertrag im Wording abschließend zu verhandeln, die Vollständigkeit des Konsortiums für die Deckung des Gesamtrisikos sicher stellt und als "Single Point of Contact" im Weiteren agieren kann. In Bezug auf ein erforderliches Konsortium zur Deckung des Gesamtrisikos bedeutet dies, dass alle zu beteiligen beabsichtigten Versicherer einschließlich des Versicherungsvertreters /Assekuradeurs benannt werden müssen. Die exakten Anteile müssen zum Zeitpunkt des Teilnahmeantrags noch nicht feststehen; die Fähigkeit zur Sicherstellung einer gesamthafte Deckung des Risikos (zu 100%) ist dabei zu bestätigen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 01/01/2023

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3Maximum number: 3Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

§51 Abs. 2 VgV

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Anlage "Nichtvorliegende Ausschlussgründe" Anlage 13

"§ 8 VAG" Anlage 7

"§ 61 VAG" Anlage 8

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Nachzuweisen ist das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123 oder 124 GWB. Hierzu hat der Bewerber unter Verwendung der Anlage 13 Abschnitt "Nichtvorliegen von Ausschlussgründen" zu erklären, dass keiner der dort genannten Ausschlussgründe vorliegt. Die Erklärung ist zwingend von jedem Unternehmen einzureichen (vgl. bei bloßem Subunternehmer allerdings Kapitel 2.2.2).

Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer und Befähigung zur Berufsausübung

Die in diesem Kapitel geforderten Angaben und Nachweise sind zwingend von jedem Unternehmen (außer einem bloßen Subunternehmer) einzureichen.

Unternehmensdarstellung (EK-02-A), ggfs Handelsregistereintrag (EK-03)

Verlangt werden folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer:

- Name des Unternehmens (Firma), Anschrift, USt-ID-Nummer, Gründungsjahr, Kontakt-daten (Telefon, E-Mail, ggf. Internetadresse),
- Angaben zur Unternehmensgröße (Vorliegen eines Kleinunternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines mittleren Unternehmens i.S.d. der Empfehlung der Kommission vom 6. Mai 2003 betreffend die Definition der Kleinunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen [ABl. L 124 vom 20.05.2003, S. 36]),
- falls gegeben die Angabe des amtlichen Verzeichnisses bzw. Präqualifizierungssystems, in dem der Wirtschaftsteilnehmer erfasst ist (dann Bezeichnung Verzeichnis und Eintrags- bzw. Zertifizierungsnummer und Angaben zum möglichen Abruf der Dokumente),
- Leistungsspektrum, Haupttätigkeitsgebiet sowie organisatorische Gliederung des Unternehmens. Die Angaben sind unter Verwendung von Anlage 13 Abschnitt "Unternehmensdarstellung" vorzunehmen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit wird vorausgesetzt, dass der Bewerber über Erfahrungen im Zusammenhang mit den hier ausgeschriebenen Leistungen verfügt. Diese gilt insbesondere in Bezug auf die Bildung eines Konsortiums zur Deckung Risiken vergleichbarer Art und Höhe. Anhand einer ausgewählten geeigneten Referenzen über früher ausgeführte vergleichbare Leistungen des Bewerbers ist dies nachzuweisen. Die dargestellte Referenz muss die umfassenden Erfahrungen des Bewerbers in Bezug auf die Ausführung von Leistungen der hier ausgeschriebenen Art belegen, d.h. hinsichtlich Aufgaben, Umfang und Anforderung dem hier beschriebenen Vergabegegenstand möglichst nahe kommen, insbesondere im Hinblick auf die Charakteristika der zu vergebenen Leistungen. Dabei spielt es keine Rolle, ob er diese Leistung als Makler, Versicherungsvertreter oder Assekuradeur erbracht hat.

Der Bewerber hat hierzu eine entsprechende Referenz in Bezug auf die nachfolgend genannten Leistungsbereiche aus den letzten drei Jahren anzugeben. Diese müssen jeweils folgende Angaben enthalten:

- Leistungsempfänger inklusive Kontaktdaten; falls diese publik gemacht werden dürfen

- Angaben zum Auftragszeitraum;
- aussagekräftige Angaben, welche konkreten Leistungen der Bewerber selbst erbracht hat,
- Auftragsvolumen (Auftragswert oder -umfang).

Der Bewerber hat zum Nachweis seiner Erfahrungen mindestens eine Referenzen einzureichen. Die Referenz muss innerhalb der letzten fünf Jahren vor der Bekanntmachung (2017, 2018, 2019, 2020, 2021) für mindestens 3 Jahre Bestand gehabt haben; der Projektstart/Aufbau der Deckung darf jedoch vor dem genannten Termin liegen. Der Bewerber hat seine Referenz auf max. drei (3) DIN A4-Seiten unter Verwendung von Anlage 13 Abschnitt "Unternehmensreferenzen" darzustellen.

Sanktion Russland (EK-05-A)

Am 08.04.2022 ist das 5. Sanktionspaket der Russland Sanktionen in Kraft getreten. Hierin enthalten sind folgende Punkte, die für öffentliche Auftraggeber und dessen Auftragnehmer zu beachten sind:

Damit ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an folgende Personen, Organisationen oder Einrichtungen zu vergeben bzw. Verträge mit solchen Personen, Organisationen oder Einrichtungen weiterhin zu erfüllen:

- a) russische Staatsangehörige oder in Russland niedergelassene natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen,
- b) juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder
- c) natürliche oder juristische Personen, Organisationen oder Einrichtungen, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handeln, auch solche, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Sinne der Richtlinien über die öffentliche Auftragsvergabe in Anspruch genommen werden.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Erfüllung § 8 VAG siehe Anlage 7 (EK-06-A)

Erfüllung § 61 VAG siehe Anlage 8 (EK-07-A)

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation Accelerated procedure Justification:

Es wurde im Amtsblatt "S" der Europäischen Union zunächst mit einer Vorinformation, zur Verkürzung der Angebotsfrist bekannt gemacht. Die Versendung zum Amtsblatt der Union erfolgte am 21.01.2022, die Veröffentlichung erfolgte am 26.01.2022 unter dem Aktenzeichen: [2022/S 018-043646](#).

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 018-043646](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 02/06/2022 Local time: 11:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 15/06/2022

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/12/2022

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic invoicing will be accepted

VI.3. Additional information**VI.4. Procedures for review****VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

Postal address: Vergabekammer Südbayern

Town: München

Postal code: 80534

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telephone: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet address: <https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/behoerde/mittelinstanz/vergabekammer>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung gestellt wird (§168 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße unverzüglich nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Bewerbungs- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§160 Abs. 3 Nr. 1-3 GWB).

VI.4.4.

Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Max-Planck-Gesellschaft z.F.d.W. Generalverwaltung; Sachgebiet

Vergabemanagement

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

Postal code: 80539

Country: Germany

E-mail: bieterfragenvergabestelle@gv.mpg.de

Fax: +49 8921081344

VI.5. Date of dispatch of this notice

27/04/2022